

# Team-Bronze für Jürgens

## Kendo-Turnier des TFC Steinheim in der Main-Kinzig-Halle

**Kendo** (sha/upn). Der Turn- und Fechtclub Steinheim (TFC) hat jüngst ein internationales U23-Turnier im Kendo in der Main-Kinzig-Halle veranstaltet. „Die Organisation verlief absolut reibungslos. Es gab Lob von allen Seiten“, bilanzierte Stefan Reis, Pressesprecher der Abteilung, zufrieden.

Insgesamt nahmen 30 Kendoka an dem Wettbewerb unter der Leitung des Sportreferenten des Deutschen Kendobunds, Kanji Kato aus Buseck, teil. Neben Startern aus dem Rhein-Main-Gebiet, Dresden und Oldenburg reisten auch Sportler aus Finnland und Japan an. Mit Robert Kumpf und Tino Lehmann traten zudem zwei Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft an. Den Gastgebern vom TFC gelang vor heimischer Kulisse ein Achtungserfolg. Als Mitglied einer Mannschaft mit Frankfurter Kendoka erkämpfte der Steinheimer Benedikt Jürgens den dritten Platz im

Mannschaftswettbewerb. Der überragende Athlet des Turniers war hingegen Go Ohashi: Der Mann von Sekenjuku Oldenburg siegte im Finale der Altersgruppe 18 bis 20 Jahre gegen Daniel Kuller (PSV Mainz) und mit seinem Vereinskollegen Christoph Million auch noch im Team. Ohashi qualifizierte sich damit für die höhere Altersklasse und erreichte den dritten Platz.

Das Turnier war auch ein Publikumserfolg. 50 Besucher fanden sich ein, was Reis positiv bewertete: „Wir hatten mit den Verwandten der Teilnehmer gerechnet. Es kamen aber auch einige Zuschauer aus purem Interesse am Sport“, so der TFC-Sprecher, der auf eine grundsätzliche Problematik im Kendo verwies: Aufgrund seiner komplexen Regeln ist der Sport für Außenstehende nur schwer erfassbar. „Einem weiteren U23-Turnier im Jahre 2011 sollte nichts entgegenstehen“, sagte Reis.



Faszinierend, aber hochkomplex: Auf Einladung des TFC Steinheim duellierten sich in der Main-Kinzig-Halle zahlreiche U23-Kendo-Kämpfer, darunter auch der Steinheimer Benedikt Jürgens (rechts). Foto: TAP

6. Mai 2010